

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1928)
Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat Mai 1928
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Mai 1928.

4. Am 17. April mußte ein Rekrut in Chur wegen Genickstarre ins Stadtspital verbracht werden. Die Rekrutenschule wurde dann während zehn Tagen in der Kaserne konsigniert. Am 26. April konnte die Konsignierung aufgehoben werden, da keine neuen Fälle konstatiert wurden.

6. Die Emser Musik feierte im Verein von einer großen Zahl von Schwestergesellschaften das 125jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Anläßlich der Delegiertenversammlung der Konservativdemokratischen Partei in Ilanz referierte Dr. J. Desax über die Revision des Artikels 44 der Bundesverfassung betreffend Maßnahmen gegen die Überfremdung.

10. Von heute an werden auch die Züge der Schweizerischen Bundesbahnen in Graubünden (Maienfeld-Chur) elektrisch geführt. Damit gehört die Verwendung der Dampflokomotive zur Beförderung von Zügen in Graubünden — abgesehen von einer kurzen Strecke der Furka-Oberalp-Bahn — der Vergangenheit an. Der 70. Geburtstag der ersten bündnerischen Eisenbahn fällt fast zusammen mit dem Datum ihrer Einbeziehung in das elektrisch betriebene Hauptbahnnetz der Schweiz, indem am 30. Juni 1858 das Normalbahnstück Maienfeld-Chur der Vereinigten Schweizerbahnen eröffnet wurde. Der „Rätier“ und das „Tagblatt“ haben zur Feier des Tages je eine Sondernummer herausgegeben.

In Chur hielt auf Einladung der Sektion Rätia des S.A.C. der greise, aber immer noch sehr rüstige Prof. Dr. C. Schröter einen Vortrag über eine Wanderung durch die Pflanzenwelt der Alpen.

11. Der Papst hat Herrn Dr. A. Gisler, Regens am Priesterseminar in Chur, zum Weihbischöfe von Chur mit dem Recht der Nachfolge ernannt.

Herr Dr. Schmid von St. Gallen, welcher als Nachfolger des Herrn Dr. C. Camenisch das Töchterinstitut Fetan während eines Jahres leitete, hat demissioniert. An seiner Stelle hat interimistisch Herr a. Seminardirektor Dr. Th. Wiget die Leitung des Instituts übernommen.

Das Kantonsgericht hat die Klage des Hochstiftes Chur gegen die Stadt Chur betreffend Eigentum am Hofplatz abgewiesen.

Als letzte Lehrerkonferenz hat diejenige der Kantonschule die Eingabe des Vereins katholischer Lehrer und Schulfreunde betreffend die Trennung des Geschichts- und Pädagogikunterrichts besprochen und mit großer Mehrheit abgelehnt.

In Schleins starb im Alter von 67 Jahren Herr alt Kreispräsident Florian Melcher-Grand. Nachdem er die Primarschule in Schleins absolviert hatte, besuchte er die Realschule in Sent und dann

die Kantonsschule. Hierauf besuchte er noch eine Zeitlang das Institut Zuberbühler in Aarburg, erwarb das Brevet eines Revierförsters. Als solcher hat er in Maladers, Tarasp, Flims, Steiermark und in seiner Heimatgemeinde gewirkt.

12. An die Angehörigen der elf Todesopfer, die das Hochwasser vom September 1927 in Graubünden gefordert hat, hat der Kanton 34 000 Fr. bezahlt und der Bund wird weitere 40 000 bezahlen. Die Verteilung des Betrages wurde der kantonalen Finanzverwaltung Graubündens überlassen.

Der Obst- und Gartenbauverein Chur hielt seine Generalversammlung ab. Der Präsident, Herr Großrat Jakob Schmid, berichtete über die Tätigkeit des Vorstandes. Herr U. Kiebler sprach über „Dreißig Jahre Obst- und Gartenbau in Graubünden“. In dankbarer Anerkennung der großen Verdienste, welche sich der Vortragende während dreißigjähriger erfolgreicher Tätigkeit auf dem Gebiete des Obst- und Gartenbaues in Graubünden erworben, überreichte ihm der Präsident im Namen des Vereins eine Urkunde.

In unsern bündnerischen Weinbaugesegenden hat der Frost der letzten Nächte schwer geschadet, am schwersten in Chur. Auch Jenins und Maiefeld haben stark gelitten weniger wie es scheint Zizers und Fläsch. Vgl. den interessanten Situationsbericht des Herrn Oberst v. Gugelberg im „Rätier“ Nr. 123 über den Stand der Weinberge in der Herrschaft.

16. In der St. Martinskirche in Chur gaben die Kantonschüler ein sehr beifällig aufgenommenes Konzert, an welchem u. a. auch Kompositionen der Herren Professoren Christ und Steiner zum Vortrag gelangten und Herr Professor Deutsch als Solist mitwirkte.

18. In Schuls wird die Hauptstraße durch das Neudorf neu gepflästert. Die Arbeit kostet 50 000 Fr. An diese Summe hat die Regierung einen Beitrag von 60 Prozent zugesagt. Die übrigen 40 Prozent oder 20 000 Fr. sind von Privaten aufgebracht worden, da die Gemeinde für diese Sache keine Kosten auf sich nehmen wollte.

19. In Thusis hielt der Afrikaflieger Mittelholzer auf Einladung der Sektion Thusis des S. A. C. einen Lichtbildervortrag über seinen Afrikaflug.

22. Frühjahrs-session des Großen Rates, eröffnet durch eine Rede des Regierungspräsidenten Vieli. Zum Standespräsidenten wurde Dr. Regi, zum Vizestandepäsidenten Jakob Schmid gewählt.

In Chur fand die Delegiertenversammlung des Kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins statt. Im Anschluß an die statutarischen Geschäfte sprach Herr Fryberg-Capaul über die Reorganisation des kantonalen Zuchtstiermarktes.

23. Die Bündn. Vereinigung für Heimatschutz hat auf Ende Jahres 1927 eine Mappe „Kreuzstich- und Filetmuster aus Graubünden“ herausgegeben, enthaltend ein monographisches

Textheft von P. Notker Curti in Disentis, 14 Tafeln Kunstbeilagen und 60 Tafeln Mustervorlagen nach alten Stickereien. Die Auflage wurde innert vier Monaten ausverkauft, was nicht nur für das Werk selbst spricht, sondern auch für das große Interesse an dieser alten bündnerischen Frauenkunst. Der Heimatschutz gedenkt nun in einer neuen, zweiten Folge weiteres Material zu publizieren und lädt alle Besitzer alter Kreuzstich- und Filetmuster ein, sich zum Zwecke deren eventueller Aufnahme in das neue Werk mit ihm in Verbindung zu setzen. Vgl. die beachtenswerten Ausführungen in der „N. Bd. Ztg.“ Nr. 120.

Herr P. C. v. Planta in Zuoz hat der Gemeinde Filisur zum Andenken an seine Großmutter, Frau Major Emilia Orlandi geb. Schmidt 2000 Fr. zur freien Verwendung geschenkt. Die Gemeindeversammlung beschloß, je 1000 Fr. zur Gründung eines Fonds für Christbaumbeschaffung der Filisurer Kinder und für einen Schulreisefonds zu verwenden. Herr Oberst J. P. Schmidt in Filisur hat dann dem Schulreisefonds weitere 500 Fr. zukommen lassen.

25. St. Peter und Pagig haben eine Verschmelzung ihrer Schulen in dem Sinne beschlossen, daß abwechselnd am einen Ort gemeinsame Oberschule und am andern Ort gemeinsame Unterschule gehalten wird.

27. Dem der Schweizerischen Schillerstiftung unter dem Vorsitz von P. Maurus Carnot (Disentis) angegliederten Komitee zur Förderung der rätoromanischen Literatur, dem als Vertreter des Romanischen im Oberrheingebiet Herr Dr. Raimond Vieli (Chur) und als Vertreter des Ladinischen, im oberen Inngebiet, Herr Dr. Reto Bezzola (Zürich) angehören, wurde für Preisausschreiben ein Betrag von 1000 Fr. zur Verfügung gestellt.

29. Das Domkapitel wählte den Herrn Generalvikar und bisherigen Domscholasticus Dr. Laurenz Vincenz von Andest zum Domdekan.

Das Kirchlein von Schuders, ein eigenartiger Bau aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, ist sehr restaurationsbedürftig. Die Mittel sollen durch eine Gabensammlung aufgebracht werden.

30. Die Sprecherbüste, geschaffen von Hermann Hubacher in Zürich, die zurzeit in der 17. Nationalen Kunstausstellung im Kunsthaus in Zürich ausgestellt ist, wird am 1. August im Bundeshaus-Ost, unten im Treppenhaus, wo sie ungewöhnlich günstig belichtet ist, aufgestellt werden.

31. Der Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein und der Schweiz. Wasserwirtschaftsverband haben an die eidg. Kommissionen zur Behandlung der Kreditbegehren der Kantone Graubünden und Tessin für die durch die Hochwasserkatastrophe vom 25./26. September und 10. November 1927 notwendig gewordenen bau- und forsttechnischen Wiederherstellungsarbeiten eine Eingabe gerichtet, der Bund möchte die Wildbachverbauungen im bündnerischen Einzugsgebiete des Rheines als Teil des Rheinregulierungswerkes ganz auf seine Kosten übernehmen. (Abgedruckt im „Tagbl.“ Nr. 126.)